



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Harstrang. Eberwurtz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Wintergrün/ Holzmangolt/

Waldt mangolt.

It warm vnd trucken am dritten Grad. Ein Wundkraut darauß man Salben macht/ vnd außwendig des Leibs gebraucht. Ein dranck mit Wein von dem kraut gemacht/ heilet inno

wendig vnd außwendig alle Wunde/ wile du es kräftiger machen/ so nimme dazu Sanktel/ Sinnaw/ Ingrün/ vnd Bergfuß.

Wintergrün
wasser/

Mitten im Meyen gebrandt mit kraut/ stengel vnd wurzel/ in gut gedruncken zu allen frischen Wunden/ jedes mal zw. y loht/ morgens/ mittags vnd abends/ die Wunden darnit ge

wäschten/ vñ mit Dächern darüber gelegt/ heilet auch/ also gebraucht/ alle böse Schäden.

Harstrang

Eberwurz.

Dies krauts wurzel ist gleich als ein gestechtes haar hat Saft an ihr/ der wude gleich hart als Swibel/ stärker in seiner krafft/ dann die wurzel/ ist heil vñ trucken. Dier laßt ge

⚔

190
10
1
1
1



178

anden Grad.
ncken/ nmp
eilenzisch ge
sen/ hufen/
n inn Alren
fen/ ist sehr
den kalten
d; Grun
er vor dypf
Wages/ vñ
llen was
r.
vnd wur
licr Eub
randt in
eyens ge
Norgens
s allemal
ht/ für
Grien in
ajen/ vñ
teren im
de Nura
r wenig
im dem
rer dem
krande
gewä
rtera

Von allerhand Arzney.



152
5
2

mischt mit Rosendl/
vz Haupt darmit bes
strichen benimpt Ges
schwer darinn / aber
mit Eßig vñ Rosens
wasser die Salaffe
gesalbet / heilet die
Tobende sucht vñnd
Fallende sucht.

Mit der wurzel eis
nen rauch gemacher/
vñnd in auff gebähet/
machet die Frauen
fruchtbar. Aber das
kraut gesotten mit
Wein oder Wasser/
ist gut wid verstopf
fung der Lebern vñnd
Milz / vñnd wider den
kalten Seych.

Genferich.

Genfing.

Dies kraut ist warm vñnd feuchter Natur. Mit
Wermuth kraut genüzet / tödtet die Würm/
vertreibet das Grimmen. In Wein gesot
ten / vñnd also warm auff den Nabel gelegt / das
macht zum Stul gehen. Die Glyder darmit geriben/
stärcket sie wol. Der Safft dienet auch fast wolden
außwendigen Wunden / darüber gestrichen.

Genferich wasser.

Zwischen den zweyen vnser Frauen tagen also ge
brandt / vñnd gedruncken sechs oder acht tag / Morgens
vñnd Abends jedes mal iij. loht / versteller das Weiß
den Frauen. In die Augen gethan / für die Fläß vñnd
schñß

139